

## Meurer, Mathias Joseph

25. Oktober 1825 Montabaur

7. März 1894 Glen Riddle

Mathias (Foto) ist der älteste Bruder von →Heinrich Meurer. Großvater Andreas und Urgroßvater →Johann Hugo Meurer, verst. 1802, waren von 1760 bis 1820 Posthalter, letzterer auch noch Ratsherr und Wirt der Gastwirtschaft Zum Römischen Kaiser in Montabaur.

In der Geschichte des St. Vincent Orphan Asylum Tacony, Philadelphia lesen wir seine Vita:

[Freie Übersetzung des Originaltextes] *Der erste Pastor, der länger bleiben sollte, war der Rev. Matthias Joseph Meurer [im Kirchenregister ist nur der Vorname Mathias eingetragen]. Er liebte das Orphan Asylum von Anfang an, nachdem er seine erste Messe in dem noch unvollendeten Gebäude gehalten hatte. Geboren am 25. Oktober 1825 in Montabaur (Nassau) als Sohn eines ungarischen Adligen [? Im Originaltext: Hungarian nobleman.] und einer gut erzogenen deutschen Mutter kam er am 2. August 1852 nach Amerika. Vorbereitet für das heilige Priestertum im St. Charles Seminary, Philadelphia wurde er vier Jahre später ordiniert von Ven. Bischof Neumann. Seine erste Berufung führte ihn nach Pottsville Pa., wo er sich katholischen Ordensschwester Agnes anschloss, der später bekannten Generaloberen der Franziskanerinnen von Glen Riddle. Stationen in Minersville und Little York folgten schnell und im Dezember 1861 wurde er Pastor von St. Vincent, Tacony. In späteren Jahren leistete er Missionsarbeit in Wisconsin und Alabama, kehrte nach Pennsylvania zurück und starb als Kaplan in Glen Riddle am 7. März 1894.*

Die Bezeichnung des Vaters mit „Hungarian nobleman“ ist angesichts der Familiengeschichte nicht nachvollziehbar. Möglicherweise könnte damit eine besonders vornehme Erscheinung des Jakob Meurer gemeint sein.



*Pater Meurer war erst 36 Jahre alt, als er zum Pastor von Tacony ernannt wurde. Sieben Jahre lang genoss St. Vincent den Einfluss seines priesterlichen Eifers. Aber der Mangel an Priestern, besonders an Deutsch sprechenden Priestern, war zu dieser Zeit sehr groß. Deshalb musste Pater Meurer seinen Wohnsitz 1863 nach Bridesburg verlegen, wo die Allerheilengemeinde vor drei Jahren gegründet worden war und zu der über 300 deutsche Mitglieder gehörten. Trotzdem war er verpflichtet, dreimal wöchentlich in St. Vincent eine Messe zu halten und die Kinder mindestens zweimal pro Woche in Religion zu unterrichten.*



Die Grabstelle befindet sich auf dem Our Lady of Angels Cemetery, Aston Mills, Delaware County, Pennsylvania, USA.

Das 1855 von den Schwestern von Notre Dame eröffnete Waisenheim St. Vincent's German Orphans Asylum wurde als Reaktion auf den Zustrom deutscher Einwanderer in die Stadt gegründet. Das Gebäude entlang des Delaware River steht noch, ist aber kein Waisenhaus mehr.



#### Quellen/Literatur:

Kreisblatt für den Unterwesterwaldkreis 21. Juli 1915;

Roth, Francis Xavier History of St. Vincent 's Orphan Asylum Tacony, Philadelphia A Memoir of its Diamond Jubilee 1855 — 1933, S. 41, 42;

Fotos: aus: History of St. Vincent 's Orphan Asylum Tacony, a. a. O.;

\*\*BW - Education [7544.F] <https://www.librarycompany.org/>;

Grabstätte Mathias Meurer: <https://de.findagrave.com/memorial/194237440/mathias-joseph-meurer>.

Winfried Röther

